



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Presseinformation

Europameisterschaft im Rettungsschwimmen

Sprinter stürmen im Dauerregen zu Gold

Bad Nenndorf/Ostende. Bei der Europameisterschaft im Rettungsschwimmen standen am Freitag (8.9.) drei Sprintwettbewerbe auf dem Programm, von denen aber aufgrund strömenden Dauerregens nur zwei durchgeführt wurden. Die Athleten der Nationalmannschaft der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) hatten am Strand von Ostende (Belgien) trotz widrigen Witterungsverhältnissen schnelle Beine.

In einem engen Finale im 90 Meter Beach Sprint stürmte Nils Großerohde (Schloß Holte-Stukenbrock) zur Goldmedaille. Auch Danny Wieck (Stralsund), der viermal Gold im Schwimmbecken gewann, erzielte als Sechster eine Topplatzierung. Die Sprintstaffel der Männer sicherte sich zudem Bronze. Das Quartett der Frauen (4.) lief knapp am Podest vorbei.

Noch erfolgreicher als die Athleten in der offenen Altersklasse war der DLRG-Nachwuchs bei der parallel stattfindenden Junioren-Europameisterschaft. Beide Sprintstaffeln waren nicht zu schlagen und liefen auf den ersten Platz. Im Einzel gewann zudem Jan Laufer (Gelsenkirchen-Buer) Silber, Clara Steinberg (Ennigerloh) sicherte sich Bronze. Andrea Eling (Halle-Saalekreis) verfehlte als gute Fünfte das Podium.

Die Disziplin Beach Flags wurde auf Samstag verschoben. Am Abschlusstag der Europameisterschaft im Rettungsschwimmen werden zudem das Brandungsschwimmen (Surf Race) und die Rennen mit dem Rettungsbrett (Board Race) ausgetragen. Auch die Gurtretter-Staffeln in der offenen Altersklasse stehen noch aus.

Informationen zur Veranstaltung, die Ergebnisse der deutschen Athleten sowie (druckfähiges) Bildmaterial finden Sie unter dlrg.de/em2017.

Pressekontakt:

Martin Holzhause • DLRG Bundesgeschäftsstelle
Tel.: 0 57 23 955 – 442 • Mobil: 0176 81 40 54 59
Im Niedernfeld 1-3 • 31542 Bad Nenndorf

www.dlrg.de/world-games • kommunikation@bgst.dlrg.de